

ihre Verpflichtungen in der sozialistischen Verteidigungscoalition des Warschauer Vertrages.

Die Parteiorganisationen machen die Ursachen für die zugespitzte internationale Situation deutlich, weisen die Aussichtslosigkeit des Kurses der USA und der NATO auf militärische Überlegenheit nach, entlarven die Hochrüstungspolitik der USA und mobilisieren die Werktätigen für den Kampf um die Sicherung des Friedens. Sie schaffen bei allen Kommunisten und Werktätigen klare Positionen darüber, daß die BRD innerhalb der NATO zu den eifrigsten Verfechtern der Konfrontationspolitik gehört und daß die Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz gegenüber der BRD ein Prozeß härtester Klassenaus-einandersetzung ist, der keinerlei Illusionen zuläßt.

Alle Mitglieder und Kandidaten sind zu befähigen, jederzeit der verschärften antikommunistischen und antisowjetischen Hetze eine entschiedene Abfuhr zu erteilen und jeglichen Versuchen des imperialistischen Gegners, bei uns ideologischen Einfluß zu erlangen, kompromißlos entgegenzutreten und die Klassenwachsamkeit zu erhöhen.

Im Geiste des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus beraten die Genossen darüber, was von ihnen zu tun ist, um die anti-imperialistische Solidarität mit den um ihre nationale und soziale Befreiung kämpfenden Völkern noch aktiver zu gestalten.

II.

In Verwirklichung des untrennbaren Zusammenhangs zwischen starkem Sozialismus und sicherem Frieden, zwischen Wirtschafts- und Sozialpolitik leiten die Parteiorganisationen aus den Beschlüssen des Zentralkomitees ihre politische Verantwortung für das weitere dynamische Wirtschaftswachstum der DDR ab.

Ausgehend davon, daß die Wirtschaft das entscheidende Kampffeld für das revolutionäre Handeln jedes Kommunisten und aller Werktätigen ist, stellen die Parteiorganisationen in das Zentrum ihrer Beratung, wie alle Seiten der politischen Führungstätigkeit noch entschiedener auf die Erfordernisse der neuen Etappe der ökonomischen Strategie auszurichten sind. Sie erörtern, wie die in den Beschlüssen des Zentralkomitees gesetzten Maßstäbe für die umfassende Intensivierung in ihrem Verantwortungsbereich sowie in der eigenen Art zugrunde gelegt und bei jeder Entscheidung die politischen und sozialen Wirkungen vorausschauend eingeschätzt werden.

Die Partei- und Massenarbeit ist vor allem darauf zu richten, durch überzeugende politische Motivierung der ökonomischen Aufgaben und qualifizierte Leitungstätigkeit das große geistige, wissenschaftlich-technische und materielle Potential, über das die DDR verfügt, für die erfolgreiche Fortführung der Haupt-